Der Spurensu

Porträt Roger Mayrock öffnet mit seinen Reproduktionsgrafik
Am Sonntag zeigt er im Beginenhaus eindrucksvolle Arbeite

VON IRMGARD RAMPP

Kempten Droben auf der Burghalde im Allgäuer Burgenmuseum liegt sein Refugium. Museumsleiter Roger Mayrock arbeitet hier voller Leidenschaft daran, das Leben im Mittelalter anschaulich darzustellen. Gerade weil diese Epoche zwischen Antike und Neuzeit seiner Ansicht nach geschichtlich sehr verzerrt wird, liegt ihm viel daran, die damalige Lebensweise der Menschen zu beleuchten. Auf ausdrucksstarke Weise gelingt ihm dies mit seinen Reproduktionsgrafiken. Eine Auswahl dieses Schaffens mit Alltagsszenen aus dem mittelalterlichen Kempten zeigt er am Sonntag im Rahmen des Tages des Offenen Denkmals im Beginenhaus.

Mayrock arbeitete als Druckvorlagenhersteller, Grafiker und grafisch-technischer Zeichner, bevor er Anfang der 1990er Jahre als Fachzeichner in die Kemptener Stadtarchäologie kam. Heute ist er für die Stadt auch tätig als Illustrator, als Grafiker für die Museen und als Fotograf in der Museumsverwaltung. Daneben arbeitet er freiberuflich als Illustrationsgrafiker.

Auf Empfehlung von Archäologen kommen Aufträge zu geschichtlichen Ereignissen von der Steinzeit bis ins 20. Jahrhundert aus ganz Bayern, aus Nordrhein-Westfalen oder der Schweiz. Auch für das Zweigmuseum der archäologischen Staatssammlung München in Forchheim hat Mayrock schon gearbeitet. Und er wirkte mit an der grafischen Rekonstruktion der frührömischen Siedlung auf dem Auerberg sowie an der Sanierung der Ruine Sulzberg.

„Hier ist Detektivarbeit gefragt", sagt Mayrock. Ausgangsbasis für seine Reproduktionsgrafiken sind die noch vorhandenen Mauerreste und alles, was an schriftlichen Überlieferungen existiert. Auf wissenschaftlicher Grundlage werden alle Einzelteile zusammengefügt, ergänzt, zeichnerisch gestaltet und mit einer speziellen Computersoftware zum digitalen Modell verarbeitet.

Er übernahm die Buchillustration für „Mit Leo ins Mittelalter – Auf Besuch im alten Kempten", von Ilse Roßmanith-Mitterer und Birgit Kata. Auch beim Vorgängerbuch „Reise nach Cambodunum – Ein Besuch im römischen Kempten" hatte er seine illustratorische Hand im Spiel. Die Bücher sind in Kemptener Grundschulen im Einsatz.

Schon als Kind war Mayrock, der 1960 in Kempten geboren wurde, fasziniert von der Heimatgeschichte. Bei Ausflügen mit den Eltern ging es zu historischen Denkmälern in der Umgebung. Und die Bagger, die in Kempten viele historische Ge-

So stellt sich Roger Mayrock den Kemptener Rathausplatz um 1500 vor. Repro: Rampp

Tag des offenen Denkmals am 11. September

AUSSTELLUNG IM BEGINENHAUS
Von 10 bis 16 Uhr zeigt Roger Mayrock Rekonstruktionszeichnungen und -gemälde zum Thema Kempten im Mittelalter, Burgen und Alltagszenen (Führungen von 10.30 bis 12.30 Uhr). Um 14 Uhr gibt es eine Führung mit Holzrestaurator Helge Bartsch, von 10 bis 14 Uhr den Film „Drohnenflug über das Haus". Zudem finden ganztägig Führungen statt.

WEITERE OFFENE DENKMÄLER
„Gemeinsam Denkmale erhalten" ist das Motto beim „Tag des offenen Denkmals" 11. September.

- Zumsteinhaus (10 bis 16 Uhr, Führungen um 10.30, 13 und 15 Uhr)
- Direktorenvilla Rosenau (Führungen 11 bis 14 Uhr)
- Weberei-Shedhalle (Keselstraße 18, Führungen 12 bis 15 Uhr)
- Ehemaliges Wohnhaus des Malers Franz Georg Hermann mit Besenkapelle (Memminger Straße 57, Führungen 11 und 14 Uhr)
- Altusried: Glögglerhaus (Poststraße 10, 10 bis 17 Uhr)
- Wiggensbach: Kirchenführung mit Turmbesichtigung (14 und 15.30 Uhr) (az)